
KOSCHKA

Filmpädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht

Autorin: Sarah Peil

Einleitung

Mit den filmpädagogischen Begleitmaterialien möchten wir Räume eröffnen, in denen über Filme gesprochen und mit ihnen gearbeitet werden kann. Kinder und Jugendliche sollen frei assoziieren, fragen und erzählen können, ohne gedankliche Barrieren. Sie erleben Filme, je jünger sie sind, erlebnisorientierter, emotionaler, körperlicher, selektiver und unmittelbarer als es Erwachsene tun. Die Erfahrungen, die beim Filmschauen gemacht werden, können sehr unterschiedlich sein. Deshalb sind die Aufgaben und Ziele des folgenden Materials als Anregung und Anreiz dafür gedacht, mit dem gesehenen Film weiterzuarbeiten.

1

Aufbau des Materials

Das Material ist aufgeteilt in vorbereitende Aufgaben, Aufgaben während der Filmsichtung und einen Teil zur Nachbearbeitung. Alle Materialien sind als Angebote und Denkanstöße zu verstehen, die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Da besonders offene Fragen von jeder Gruppe verschieden beantwortet werden können und sollen, haben wir davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben. Die Aufgaben können in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden. Bei KOSCHKA finden sich folgende Aufgabenblöcke:

1. Aufgaben vor dem Film

I – So stelle ich mir den Film vor

II – Was wisst ihr über Katzen?

2. Aufgaben während der Filmsichtung

3. Aufgaben nach dem Film

I – Impulsfragen zur Wiederholung und Vertiefung

II – Folgen der Allergie

III – Schaut genau hin: Farben im Film

IV – Themen des Films: Freundschaft, Verantwortung, Tiere, Vater/Sohn

V – Kreativ werden: Alternatives Ende

KOSCHKA

Deutschland 2025. 75 Min.

Regie: Bernd Sahling

Drehbuch: Bernd Sahling

Sprachfassung: Deutsch

LUCAS-Filmfestival: Wettbewerb »Kids«, empfohlen ab 5 Jahren

Themenstichworte: Freundschaft, Verantwortung, Fürsorge, Haustiere, Katzen, Tierschutz, Familie, Vater-Sohn-Beziehung, Erwachsenwerden, Zusammenhalt, Mitgefühl, Abschied und Loslassen

Inhalt Kurz vor den Sommerferien folgt eine Katze Jan nach Hause. Sie hat ein besonderes Halsband um und scheint auf den Namen Koschka zu hören. Jan versteckt die Katze zunächst in seinem Schrank. Dort bringt sie auf einmal Katzenbabys zur Welt. Jan und sein Vater versuchen über das Internet die tierhaltenden Menschen zu finden. Aber erstmal meldet sich niemand und die Katzen bleiben bei Jan. Als Jan jedoch immer stärkeren Schnupfen und juckende, rote Augen bekommt, will der Vater die Katze ins Tierheim bringen. Doch das will die Freundesgruppe um Jan, Sami und Martha auf jeden Fall verhindern.

Umsetzung KOSCHKA erzählt seine Geschichte in ruhigen, beobachtenden Bildern. Die Kamera bleibt häufig nah bei den Kindern und begleitet sie durch ihren Alltag. Dadurch stehen ihre Handlungen, Gesichtsausdrücke und Gesten im Mittelpunkt. Viele Szenen wirken und lebensnah. Natürliche Geräusche und eine sparsam eingesetzte Musik prägen die Atmosphäre des Films. Auffällig ist zudem die Farbgestaltung: Vor allem die Farben Blau und Gelb bestimmen viele Bilder und verleihen dem Film seinen sommerlichen, warmen Charakter.

KOSCHKA erzählt von drei Kindern, die sich während der Sommerferien um eine zugelaufene Katze und ihre Jungen kümmern. Aus einer zunächst alltäglichen Begegnung entwickelt sich eine Geschichte über Verantwortung, Freundschaft und Zusammenhalt. Der Film begleitet die Kinder bei ihren gemeinsamen Erlebnissen und zeigt, wie sie Herausforderungen meistern und dabei wichtige Erfahrungen im Umgang mit Tieren, ihrer Familie und miteinander sammeln.

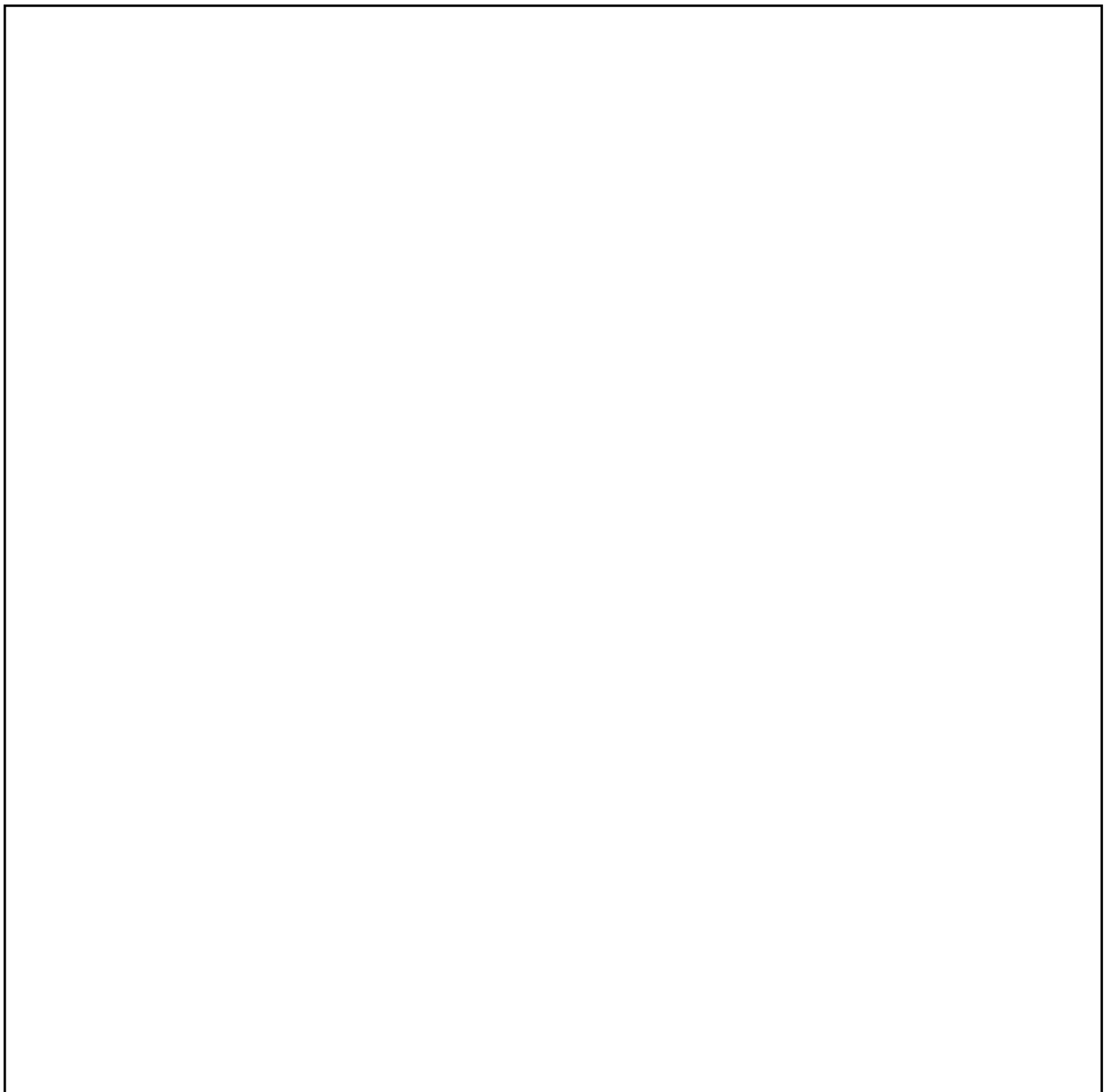
1. Aufgaben vor dem Film

I – So stelle ich mir den Film vor

Lesen Sie den Schulkindern den Inhalt des Films vor oder lassen Sie sie ihn selbst lesen. Bitten Sie die Kinder anschließend, sich vorzustellen, wie der Film aussehen könnte. Die Kinder gestalten dazu ein Bild oder ein Filmplakat, das ihre Vorstellungen vor dem Anschauen des Films zeigt. Vergleichen Sie anschließend die Bilder, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede gibt es?

Überlegt euch z.B.:

- Welche Farben könnte der Film haben?
- Wo könnte die Geschichte spielen?
- Wie sieht Jan aus?



II – Was wisst ihr über Katzen?

In KOSCHKA spielt die Titelgebende Katze eine der Hauptrollen. Die Aufgabe eignet sich als gemeinsamer Einstieg im Plenum. Sammeln Sie die Ergebnisse zunächst an der Tafel oder auf einem digitalen Whiteboard, bevor die Kinder in Partnerarbeit ihre Ideen ergänzen.

Schreibt alles auf, was euch zu Katzen einfällt.

Denkt dabei zum Beispiel an: Aussehen, Rassen, Verhalten, Ernährung, Bedürfnisse, Lebensraum, Sprache. Anschließend vergleicht eure Ergebnisse in Partnerarbeit. Und diskutiert diese Fragen:

- Was brauchen Katzen, damit es ihnen gut geht?
- Was würdet ihr tun, wenn euch eine fremde Katze folgt?

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal dashed lines, typical of primary-ruled notebook paper. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

2. Aufgaben während der Filmsichtung

Für jüngere Kinder ist es hilfreich, während des Films nur auf wenige Dinge zu achten. Teilen Sie die Klasse deshalb in Gruppen ein. Jede Gruppe erhält einen Beobachtungsauftrag. Nach der Filmsichtung tauschen die Gruppen ihre Beobachtungen im Plenum aus.

Gruppe 1 – Farben entdecken

Achtet besonders auf die Farben im Film.

Welche Farben seht ihr besonders oft?

Welche Farbe fällt euch am meisten auf?

5

Welche Szenen wirken hell oder dunkel?

Gruppe 2 – Ohren auf!

Achtet besonders auf die Geräusche und die Musik.

Wann hört ihr Musik?

Welche Geräusche könnt ihr erkennen?

Gibt es auch ganz leise oder stille Momente?

Gruppe 3 – Charaktere

Achtet auf die Charaktere im Film.

Wie verändert sich Jan im Laufe des Films?

6

Wie helfen sich die Kinder gegenseitig?

Welche Gefühle erlebt Jan?

3. Aufgaben nach dem Film

I – Impulsfragen zur Wiederholung und Vertiefung

Führen Sie die Fragen als gemeinsames Filmgespräch im Klassenverband durch. Begründen Sie Antworten gemeinsam anhand von Szenen aus dem Film. Die Fragen dienen der Erinnerung an den Film und als Einstieg in die anschließenden Vertiefungsaufgaben.

- Warum folgt die Katze Jan?
- Wer kümmert sich um die Katzen?
- Welche Schwierigkeiten entstehen?
- Wie fühlt sich Jan?
- Wie verändert sich der Alltag der Kinder?
- Welche Figur entwickelt sich im Laufe des Films besonders?
- Welche Szene fandest du lustig?
- Welche Szene war traurig?
- Hattest du an einer Stelle Angst um die Katze?
- Welche Szene ist euch besonders in Erinnerung geblieben?

II – Folgen der Allergie

Jan hat eine Allergie gegen Katzenhaare. Er muss ständig niesen, die Augen brennen und das Atmen fällt ihm schwer. Welche Lösungen schlagen die unterschiedlichen Figuren vor?

Jans Vater: _____

Ärztin: _____

Jan, Martha und Sami: _____

Wo gibt es Gemeinsamkeiten? Welche Lösungen lassen sich nicht vereinen?

7

III - Schaut genau hin: Farben im Film

Farben sind ein wichtiges filmisches Mittel und werden im Film bewusst eingesetzt, um bestimmte Stimmungen oder Gefühle zu erzeugen. Farben können zeigen, wie sich eine Szene anfühlt. Manche Farben wirken warm, andere ruhig oder spannend.

Schaut euch die Standbilder aus dem Film genau an. Beschreibt:

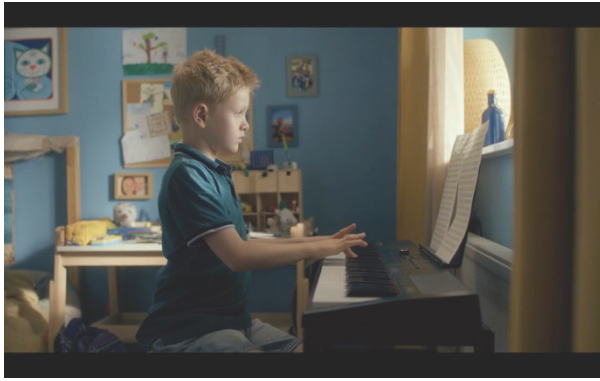
Welche Farben seht ihr?

Welche Farben kommen besonders häufig vor?

Welche Stimmung erzeugen die Farben?

Welche Gefühle werden durch die Farben ausgelöst?

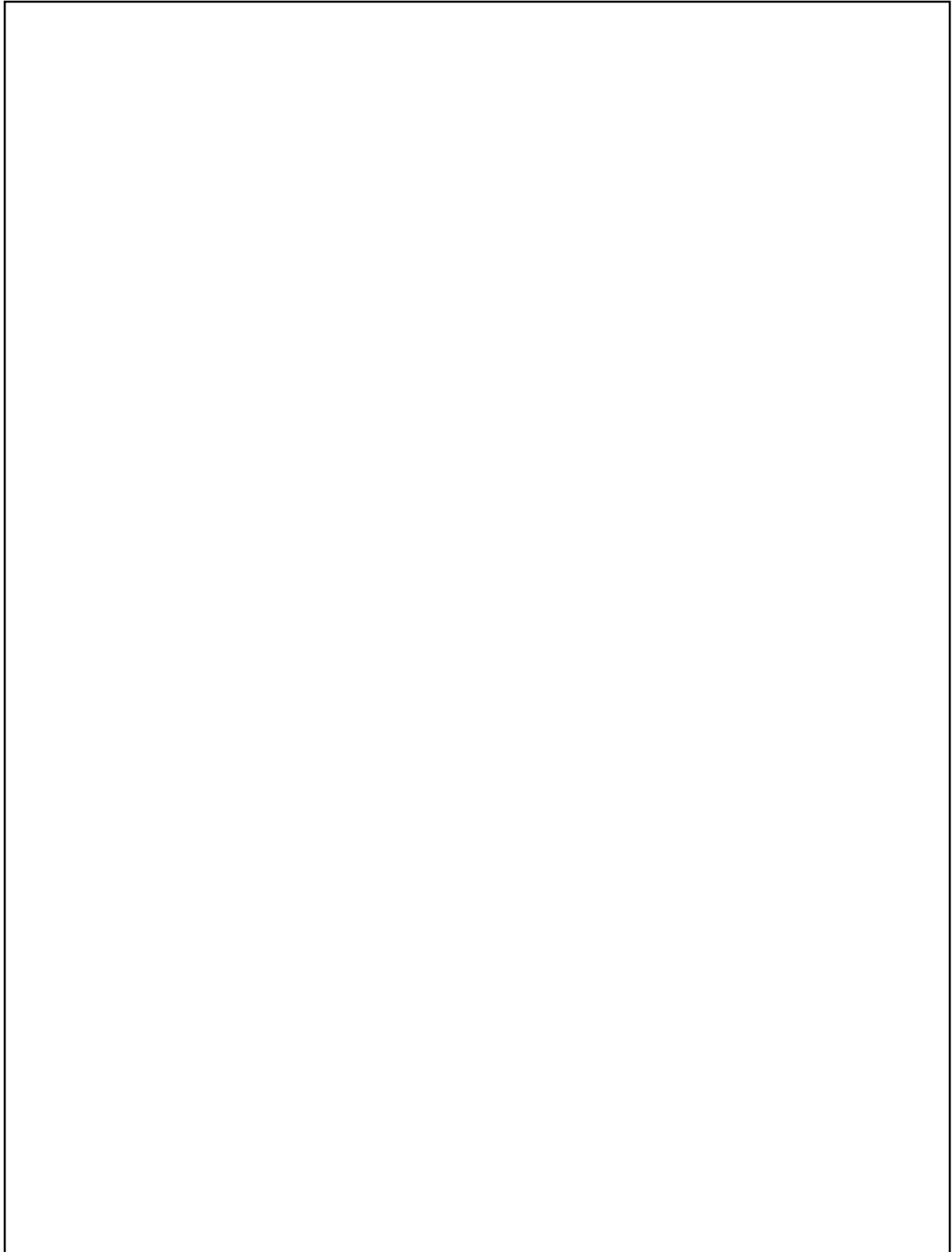
Stellt euch vor, alles Blaue wäre rot und alles Gelbe grün. Wie würden sich Stimmung und Gefühle ändern?



IV – Themen des Films

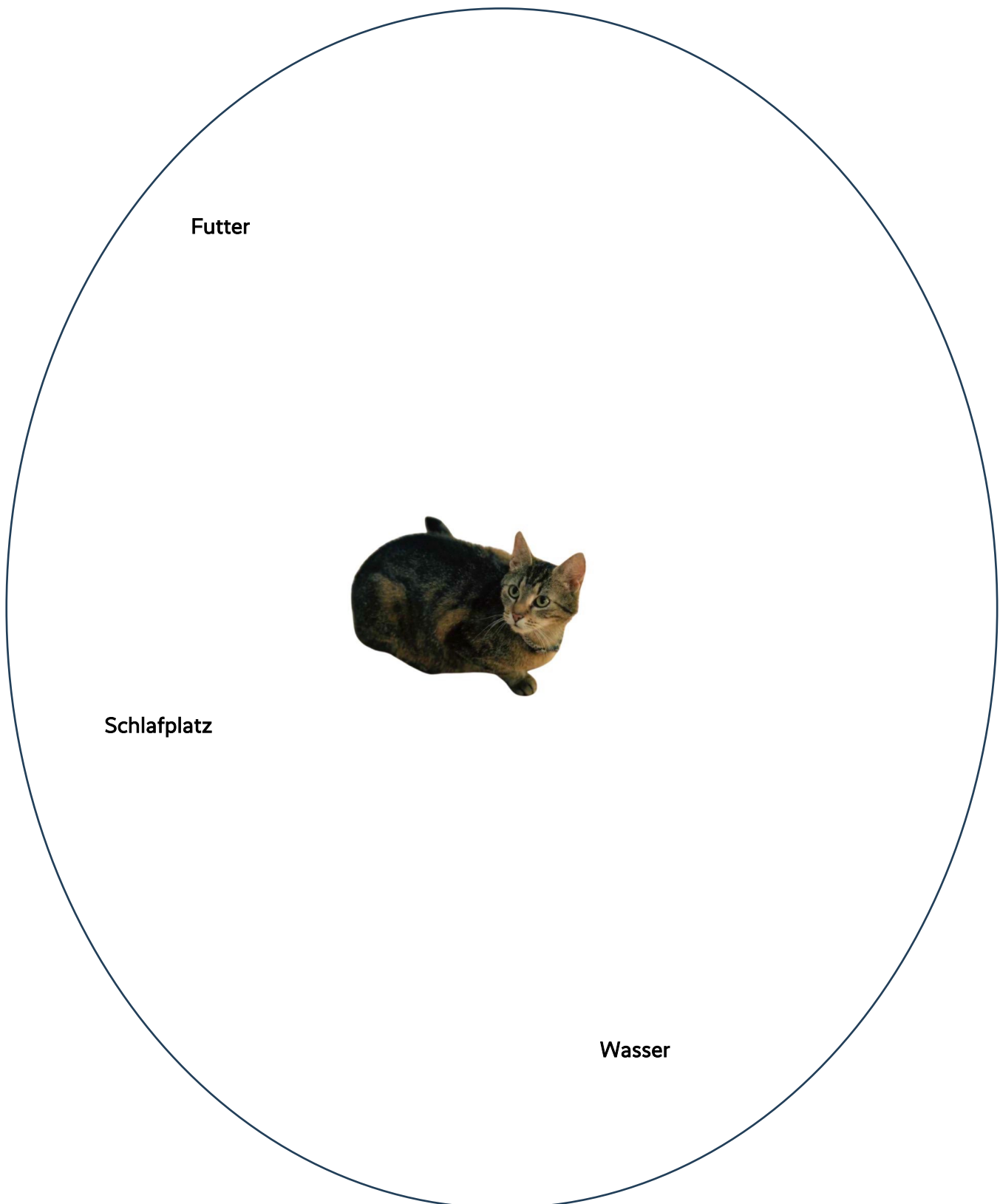
1. Freundschaft

Malt eine Szene aus dem Film, die für euch die Freundschaft von Jan, Sami und Martha am besten zeigt. Vergleicht anschließend eure Bilder.



2. Verantwortung für Tiere – Was braucht Koschka?

Stellt euch vor, Koschka könnte sprechen: Was würde sie sich von den Menschen wünschen? Schaut euch das Plakat an. Welche Dinge braucht Koschka, damit es ihr und ihren Jungen gut geht? Ergänzt das Plakat gemeinsam. Schreibt oder malt weitere Ideen in die freie Fläche.



Besprecht anschließend gemeinsam:

- Wer kümmert sich im Film um diese Bedürfnisse?
- Welche Aufgaben übernehmen Jan, Sami und Martha?
- Wobei brauchen die Kinder die Hilfe der Erwachsenen?
- Warum ist es wichtig, Verantwortung für Tiere zu übernehmen?
- Was braucht nicht nur Koschka, sondern jedes Haustier, damit es ihm gut geht?

3. Steckbrief: Meine Wunschkatze

In der vorherigen Aufgabe habt ihr die Bedürfnisse von Koschka und ihren Jungen gesammelt. Stellt euch jetzt vor, ihr würdet eines der Katzenbabys zu euch nach Hause aufnehmen.

Könntet ihr die Bedürfnisse abdecken? Was müsste sich in eurem Zimmer und in eurem Alltag ändern? Besprecht euch in Zweiergruppen.

Gestaltet dann den Steckbrief auf der nächsten Seite, mit dem ihr euch um die Pflege von Alma, Simba oder Streifi bewirbt.

Name: _____

Klasse: _____

MEINE WUNSCHKATZE



Name des Babys

Bild

Neuer Name

Wieso ich Katzen mag

Farben

Größe

Mein Zuhause bietet



Darum habe ich Zeit

Was ich noch besorgen muss

4. Vater und Sohn

Stellt zu zweit eine Szene zwischen Jan und seinem Vater als Standbild nach. Die Klasse überlegt, welche Szene dargestellt wird und woran man erkennt, wie sich die beiden fühlen.

Redet anschließend in der Klasse über folgende Fragen:

- Wie gehen Jan und sein Vater miteinander um?
- Wann verstehen sie sich gut?
- Wann gibt es Streit?

V – Kreativ werden: Alternatives Ende

Stellt euch vor, das Zuhause der Katze würde nie gefunden.

Schreibt in Einzel- oder Zweierarbeit ein neues Filmende. Ihr könnt ein Bild malen, einen Comic zeichnen, das Ende erzählen oder einen kurzen Text schreiben.

Überlegt dabei:

Was passiert mit der Katze?

Was geschieht mit den Jungen?

Wie entscheiden sich Jan und seine Familie?

Wie geht es mit der Freundschaft der Kinder weiter?
